



„Mit SAP Business All-in-One agil::medtech können wir alle Prozesse abdecken, die wir benötigen – heute und in Zukunft.“

Karin Christensen, ERP Projektleiterin bei Phonak Acoustic Implants



AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- Firmenname: Phonak Acoustic Implants S. A.
- Standort: 1007 Lausanne
- Branche: Medizinaltechnik
- Produkte und Services: partiell implantierbare Hörgeräte
- Mitarbeitende: 8 interne Mitarbeitende und ca. 30 Externe im Business-Netzwerk (Contractors und Muttergesellschaft Sonova Holding)
- Internetadresse: www.acousticimplants.com

Herausforderungen

- Einführung von SAP Business All-in-One in nur sechs Wochen

Implementierungspartner

- Agilita AG, 8105 Regensdorf www.agilita.ch

Lösungen und Services

- Qualifizierte Partnerlösung SAP Business All-in-One agil::medtech

Implementierungs-Highlights

- Projektmethodik Speed ermöglicht kurze Durchlaufzeit bei minimaler Belastung des Kunden

Nutzen

- Chargen lückenlos zurückverfolgen
- Produkte nach dem Verfallsdatum kommissionieren
- Rückverfolgbarkeit aller Änderungen im System, an Stücklisten und bei Materialien

IT-Infrastruktur

- Hardware: DELL Server
- Betriebssystem: MS-Windows 2003
- Datenbank: MS-SQL

PHONAK ACOUSTIC IMPLANTS

Das „SAP® ERP 2005 Baseline Paket“ ist eine qualifizierte IT-Lösung, welche die Prozesse bei der Herstellung von Medizinprodukten optimal unterstützen kann.

Qualität ist das Mass aller Dinge

Gehörgeschädigten ein Stück mehr Lebensqualität zu geben und ihren Alltag wieder mit Stimmen, Geräuschen und Tönen erfahrbar zu machen, ist Antrieb der Phonak Acoustic Implants S.A. Im Mai 2007 gegründet, hat sich das Unternehmen mit Sitz in Lausanne mit seinen unterdessen acht festen Mitarbeitenden, auf die Entwicklung von partiell implantierbaren Hörgeräten spezialisiert. Diese eignen sich insbesondere für Patienten, die mit konventionellen Hörgeräten nicht oder nur ungenügend behandelbar sind. Die Produkte gehören zu den aktiven Implantaten der Klasse drei, die besonders strenge Qualitätsanforderungen zu erfüllen haben. Dementsprechend müssen alle Prozesse, die sich auf die Qualität der Hörgeräte auswirken, nach verschiedensten Regularien und Vorschriften validiert sein. Auch die Software eines Unternehmens im Sektor der Medizinaltechnik unterliegt unterschiedlichen Bestimmungen wie z. B. der amerikanischen Federal Drug Administration (FDA), der EU-Good Manufacturing Practice (GMP) Direktive und des Schweizerischen Arzneimittelgesetzes. „Nicht nur aufgrund der strengen Vorschriften und des Wettbewerbsdrucks ist es wichtig, die strengen Qualitätsanforderungen zu erfüllen. Es geht bei unserer Arbeit vor allem um den Schutz des Kunden bzw. Patienten, der Fehler am Produkt nicht selbst identifizieren kann und sich daher voll und ganz auf uns verlassen können muss“, erläutert Karin Christensen, ERP Projektleiterin bei Phonak Acoustic Implants.

SAP (Schweiz) AG

Althardstrasse 80
 CH-8105 Regensdorf
 T +41/0/58 871 61 11
 F +41/0/58 871 61 12
www.sap.ch/kmu

SAP Österreich GmbH

Lassallestrasse 7b
 A-1021 Wien
 T +43/8 00/008 007
 F +43/8 00/008 006
www.mittelstand.at

**SAP Deutschland
 AG & Co. KG**

Hasso-Plattner-Ring 7
 69190 Walldorf
 T +49/8 00/55 00 56-1*
 F +49/8 00/55 00 56-2*
 E info.germany@sap.com
www.sap.de/mittelstand

* gebührenfrei in Deutschland

Für die Validierung gerüstet

Für den Start-up war es unter den gegebenen Voraussetzungen wichtig, ein integriertes und qualifiziertes ERP-System einzuführen, um von vornherein den anfallenden Validierungsumfang zu begrenzen. „Ein Unternehmen, dessen Prozesse noch nicht gefestigt sind, muss sich an ein funktionierendes System anlehnen können“, erklärt Karin Christensen. So sollten sämtliche relevanten Abläufe im Standard der zukünftigen ERP-Lösung vorhanden, voreingestellt und bei Bedarf einfach und flexibel an neue Bedürfnisse anzupassen sein. Bei der qualifizierten SAP®-Business-All-in-One-Partnerlösung agil::medtech der Agilita AG waren die wichtigsten Funktionalitäten wie Rechnungswesen, Logistik und Materialwirtschaft bereits enthalten. Der modulare Aufbau ermöglicht es, Bereiche, die momentan nicht etabliert sind, wie z. B. den Verkauf oder das Controlling, bei Bedarf im ERP zu aktivieren. Da zudem SAP-Lösungen im Standard entsprechend der FDA-Regularien integrierte, qualifizierte Systeme sind, lässt sich die Software speditiver und problemloser validieren.

Ein offenes Ohr für Kleinunternehmen

Als IT-Partner, der das System einführen sollte, entschied man sich für die Agilita AG aus Regensdorf. „Agilita hat sich uns als KMU für KMUs präsentiert. Es war von Anfang an zu spüren, dass bei den Verantwortlichen auch ein kleines Projekt mit wenigen Usern höchste Aufmerksamkeit genießt“, erläutert Karin Christensen. Mit Kompetenz, Branchen-Know-how und Einfühlungsvermögen konzeptionierte der Partner das System entsprechend der aktuellen und zukünftigen Anforderungen von Phonak Acoustic Implants. Für die Einführung der qualifizierten

SAP-Business-All-in-One-Lösung agil::medtech standen nur sechs Wochen zur Verfügung. Dank der Agilita-eigenen Projektmethodik Speed konnte das System im geplanten Zeitrahmen produktiv gesetzt werden. Bei dem spezifischen Vorgehen werden grössere personelle Ressourcen auf Kundenseite nur während der Prozessaufnahme und dem Feintuning benötigt. In der Phase der kundenspezifischen Anpassungen (Customizing) entsteht beim IT-Partner der Prototyp der zukünftigen Unternehmenssoftware. Zeitlicher Aufwand für den Kunden fällt zu diesem Zeitpunkt nur noch bei allfälligen Rücksprachen an.

Die IT trifft den richtigen Ton

Im IT-Alltag des Hörgerätespezialisten hat sich die Software sofort bewährt. „Das ganze Handling des Systems sowie die Material- und Produktdatenpflege sind deutlich einfacher und besser als wir das bisher gewohnt waren“, lobt Karin Christensen die Leistungsfähigkeit der Software. Mit der Lösung lassen sich heute die Chargen lückenlos zurückverfolgen und die Produkte dem Verfallsdatum entsprechend kommissionieren. Änderungen in den Stücklisten, bei den Materialien oder am IT-System werden automatisch gespeichert und damit entsprechend den Qualitätsanforderungen jederzeit nachvollziehbar hinterlegt. Die integrierte Datenbasis sorgt zudem dafür, dass die Informationen für die Rechnungsstellung, das Auftragsmanagement sowie die Auswertungen bezüglich der aktuellen Lagerbestände jederzeit überprüft und verarbeitet werden können. So leistet die Unternehmenssoftware einen wichtigen Beitrag, damit sich Phonak Acoustic Implants ganz auf seine Kernkompetenz konzentrieren kann: seinen Kunden die Welt der Töne und Geräusche wieder zu erschliessen.